

über die **öffentliche Sitzung des Samtgemeinderates Hesel (XII/SGR/06)** am Dienstag,
20.12.2022 in 26835 Holtland, **Schulstraße 19 (Dorfgemeinschaftshaus Holtland)**

Beginn: 20:02 Uhr, Ende: 22:17 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitz

Holger Kleihauer
Melanie Nonte

stimmberechtigte Mitglieder

Johannes Ackermann
Johann Aleschus
Anita Berghaus
Jan Boelsems
Thomas Bohlen
Erwin Burlager
Gerd Dählmann
Anja Dirks
Gerd Fecht
Harald Freudenberg
Ingo Groß
Karl-Heinz Groß
Arno Hillrichs
Bernhard Janssen
Hans-Hermann Joachim
Adolf Junker
Erwin Köster
Dieter Nagel
Johannes Poppen
Regina de Riese
Manfred Schlömp
Edgar Uden
Uwe Themann

Entschuldigt fehlen:

stimmberechtigte Mitglieder

Andreas Rademacher
Nicole Rosch

Von der Verwaltung

Joachim Duin
Christina Roskam
Melanie Soeken

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschriften
- 4.1. über die öffentliche Sitzung des Samtgemeinderates am 20.09.2022
- 4.2. über die öffentliche Sitzung des Samtgemeinderates am 12.10.2022
5. Bericht des Samtgemeindebürgermeisters über wichtige Angelegenheiten sowie wichtige Beschlüsse des Samtgemeindeausschusses
6. Einwohnerfragestunde zu den vorliegenden Tagesordnungspunkten
7. Bestimmung eines stellvertretenden Mitglieds der Samtgemeinde Hesel für das Kuratorium des Kindergartens Holtland
Vorlage: SG/2022/118
8. Bericht Impulsberatung Radverkehr nebst Förderprogramme Fahrrad-Mobilität
Vorlage: SG/2022/127
9. Positionspapier "Moore – Klimaschutz durch Wiedervernässung" vom Landwirtschaftlicher Hauptverein für Ostfriesland e. V.
Vorlage: SG/2022/128
10. Bestellung einer Schiedsperson und einer stellv. Schiedsperson für die Samtgemeinde Hesel
Vorlage: SG/2022/132
11. Benutzungsgebühr für den Winterdienst
Einführung einer Winterdienstgebühr in der Samtgemeinde Hesel
Vorlage: SG/2022/126
12. Anträge
- 12.1. Antrag der SPD/AWG im Rat der Samtgemeinde Hesel über die Bildung einer Arbeitsgruppe Haushaltskonsolidierung
Vorlage: SG/2022/115
- 12.2. Antrag der CDU-Fraktion auf Änderung der Verkehrssituation im Bereich des Lehrerparkplatzes der Grundschule Hesel
Vorlage: SG/2022/135
13. Anfragen
14. Einwohnerfragen zu den abgehandelten Tagesordnungspunkten und anderen Angelegenheiten der Samtgemeinde
15. Schließung der Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung

Herr Kleihauer begrüßt alle Ratsmitglieder sowie die Verwaltung und eröffnet die Sitzung um 20:02 Uhr.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Gegen die ordnungsgemäße Ladung werden keine Einwände erhoben. Herr Kleihauer stellt somit die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

3 Feststellung der Tagesordnung

Sitzungsverlauf:

Herr Kleihauer lässt nach umfassender Aussprache über den Antrag von Herrn Bohlen abstimmen.

Die beantragte Vertagung von TOP 11 „Benutzungsgebühr für den Winterdienst – Einführung einer Winterdienstgebühr in der Samtgemeinde Hesel“ wird bei 5 Ja-Stimmen, 17 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen abgelehnt.

Beschluss:

Herr Kleihauer stellt somit die Tagesordnung in der vorliegende Form fest.

4 Genehmigung der Niederschriften

4.1 über die öffentliche Sitzung des Samtgemeinderates am 20.09.2022

Sitzungsverlauf:

Nach kurzer Aussprache ergeht einstimmig (23 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen) folgender Beschluss:

Beschluss:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Samtgemeinderates am 20.09.2022 wird genehmigt.

4.2 über die öffentliche Sitzung des Samtgemeinderates am 12.10.2022

Sitzungsverlauf:

Nach kurzer Aussprache ergeht einstimmig (22 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen) folgender Beschluss:

Beschluss:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Samtgemeinderates am 12.10.2022 wird genehmigt.

5 Bericht des Samtgemeindebürgermeisters über wichtige Angelegenheiten sowie wichtige Beschlüsse des Samtgemeindevorschusses

Ich möchte über die Auftragsvergaben des Samtgemeindevorschusses seit der letzten Samtgemeinderatssitzung am 12. Oktober 2022 und andere wichtige Angelegenheiten berichten:

Für den **Neubau der Schulmensa in Holtland** wurden Aufträge für die

- Fliesen und Plattenarbeiten in Höhe von ca. 35.400 €
- Fenster- und Außentüren für ca. 36.500 €
- Maler- und Lackierarbeiten für ca. 18.000 € und
- Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsinstallation in Höhe von ca. 275.000 €

vergeben.

Im Zusammenhang mit der Umgestaltung des Speiseraums und dem Anbau einer Fluchttreppe in der **Kindertagesstätte Holtland** wurde die Anschaffung einer Einbauküche mit E-Geräten für 11.500 € beschlossen.

Die Planungsleistungen für die Änderungen des Flächennutzungsplans für den beabsichtigten Bau einer **Kindertagesstätte in Brinkum** wurden für den Angebotspreis von ca. 20.000 € vergeben.

Auch konnten die investiven Ausrüstungsgegenstände für unsere **Feuerwehr** in der Größenordnung von ca. 21.000 € vergeben werden.

Im Bereich der Bauleitplanung wurde die frühzeitige Beteiligung für das **Wohngebiet östlich der Unlander Straße** in der Gemeinde Firrel gestartet.

Das frühzeitige Beteiligungsverfahren wurde ebenfalls für die geplante Ausweisung von **Sonderbauflächen für Windenergieanlagen** auf den Weg gebracht. Noch vor diesem formellen Verfahrensschritt wurde dem Planungsamt beim Landkreis Leer mit den Fachabteilungen die Potenzialstudie und die hieraus abgeleiteten Planungsabsichten der Samtgemeinde Hesel vorgestellt. Erwartungsgemäß wurden massive naturschutzfachliche Bedenken gegen die Ausweisung von Flächen in den Bereichen Holtland und Brinkum vorgetragen. Es bleibt jedoch abzuwarten, inwieweit diese Bedenken auch Einfluss und Konsequenzen auf das Verfahren haben, deshalb wurde darauf gedrängt, möglichst kurzfristig und unmissverständlich Stellung zu beziehen. Es kann deshalb nicht ausgeschlossen werden, die sich anbietenden Suchräume und Kriterien erneut zu betrachten. In einem weiteren Termin wurde die Rechtssicherheit des eingeleiteten Verfahrens im Hinblick auf eine nicht auszuschließende Notwendigkeit einer „angepassten Planung“ nach Auswertung der frühzeitigen Beteiligung erörtert. Aufgrund des zeitlichen Druck zur Vermeidung einer drohenden Privilegierung ist zu erwarten, dass zusätzliche Sitzungen außerhalb des Gremienkalenders erforderlich sein werden.

Die Arbeiten zur Trennung des Schwarz-/Weißbereichs auf dem **Klärwerk** konnten abgeschlossen werden, zu einer Besichtigung und Begutachtung soll Anfang 2023 eingeladen werden.

Des Weiteren gibt es zu berichten:

Personalangelegenheiten

- Es konnten zwei auf vier bzw. fünf Monate befristete Einstellungen von handwerklich tätigen Mitarbeitenden für die Herrichtung von Notunterkünften vorgenommen werden.
- Die unbefristete Einstellung einer Mitarbeiterin für den Bereich Leistungsgewährung (SGB II)
- Ausschreibung einer zunächst befristeten Stelle einer Busaufsicht für die Grundschule und die Kindertagesstätte in Holtland
- Einstellung von 2 Mitarbeitenden für die Touristik-Information Hesel, 1 Mitarbeiter mit der Qualifikation eines Touristikfachwirts, 1 Halbtagsstelle mit Schwerpunktausbildung im Bereich Marketing und Veranstaltungsmanagement.
- Einstellung einer neuen Hauswarkraft für die Kindertagesstätte Hesel und 1 Fachkraft als allg. Vertretung für den Bereich Hauswirtschaft
- Weiterhin besteht es hohe Fluktuation beim Personal, die Fachkräftegewinnung gestaltet sich in allen Bereichen sehr schwierig, deshalb sich trotz der vorgenommenen Einstellungen noch mehrere Stellen insbesondere im Kindertagesstättenbereich unbesetzt.
- Hoher Krankenstand und fehlendes Fachpersonal führen daher auch in der Samtgemeinde Hesel zu Ausfällen und Schließungen bei Krippen- und Kitagruppen
- Auch die Sachbearbeitung im Leistungsbereich SGB II ist durch die längere Erkrankung beider Hauptsachbearbeiter sehr herausfordernd, nur durch viel Einsatzbereit-

schaft anderer Mitarbeitender kann der Dienstbetrieb aufrecht erhalten werden. Dies führt dazu, dass andere Arbeiten leider vernachlässigt werden müssen. In diesem Bereich steht auch noch die Umstellung vom Arbeitslosengeld II auf das Bürgergeld bevor. Die erforderlichen Eingaben im System sind noch nicht möglich, sodass noch keine Änderungsbescheide erstellt werden können.

KITA-Anmeldungen 2023/24

Die Anmeldungen für das kommende Kindergartenjahr sind in der Zeit von Januar bis Ende Februar ausschließlich über das Elternportal der Samtgemeinde Hesel möglich. Die entsprechende Einrichtung ist nahezu abgeschlossen. Sofern Sorgeberechtigte bereits schriftlich einen Antrag gestellt haben, werden sie auf das neue Verfahren hingewiesen.

Einführung der Umsatzsteuer für die Kommunen

Der Bund hat die eine Optionsklausel für die Verschiebung der Einführung der Umsatzsteuer für den öffentlichen Bereich für bis zu 2 Jahre beschlossen. Die Samtgemeinde Hesel macht hiervon zunächst für ein Jahr Gebrauch. Im kommenden Sommer wird entschieden, ob die Einführung zu den Jahreswechseln 2024 oder 2025 sinnvoller sein wird.

Unterbringung von schutzsuchenden Menschen

Derzeit leben in der Samtgemeinde Hesel 232 schutzsuchende Menschen (darunter 111 aus der Ukraine und 121 aus anderen Nationen). Hiervon sind 44 Personen privat untergebracht. Von den Notunterkünften für Asylsuchende sind 26 belegt und 2 frei. Bei den Notunterkünften für die Ukrainer sind derzeit 11 belegt und weitere 14 frei, so dass noch eine Kapazität für 109 bis 124 Menschen besteht.

Momentan erfolgen keine Zuweisungen von Menschen aus der Ukraine, da der Landkreis Leer diese Personen noch bis Ende März zentral auf Borkum unterbringt.

Derzeit laufen Verhandlungen mit der Raiffeisenbank Moormerland hinsichtlich einer weiteren Nutzung der ehemaligen Bankfiliale in Holtland. Bislang sind dort 16 Menschen im Obergeschoss untergebracht. Bislang ist dies für die Bank ein befristetes Sozialprojekt, so dass lediglich die Nebenkosten zu tragen sind. Künftig möchte die Bank mit ihrer Immobilie jedoch wieder eine Rendite erwirtschaften und hat das gesamte Gebäude zur Kaltmiete für 3.300 Euro monatlich angeboten. Die Umsetzbarkeit einer Gesamtnutzung als Sammelunterkunft für bis zum 36 Menschen wurde durch die Samtgemeindeverwaltung geprüft. Die Umnutzung wäre mit verschiedenen Herausforderungen wie baulichen Änderungen (zusätzliche Küche, Trennwände, Mauerdurchbrüche) sowie der notwendigen Anmietung von Sanitärcontainern im Außenbereich verbunden, da nicht genügend sanitäre Anlagen in dem Geschäftshaus vorhanden sind. Durch die Häufung von Menschen in dieser exponierten Lage könnten sich ferner Konflikte ergeben. Auch ist die Grundschule Holtland neben der Grundschule Neukamperfehn bislang am stärksten von der Integration der ausländischen Kinder betroffen. Entsprechend der Vorgaben des Landkreises Leer unter Berücksichtigung der Investitionen wäre eine Miete vom 1.600 Euro maximal zu leisten. Da die finanziellen Vorstellungen der Raiffeisenbank und die Möglichkeiten der Samtgemeinde weit auseinander liegen ist damit zu rechnen, dass die Unterbringung der Menschen an diesem Standort kurzfristig beendet werden wird.

Prioritäten des Gebäudemanagements

Derzeit liegen die Prioritäten unseres Gebäudemanagements vor allem auf der Herrichtung der zusätzlichen Notunterkünfte. Hierdurch werden Personalressourcen in der Art gebunden, dass andere Projekte leider zurückfallen müssen.

Weihnachtsbaumaktion in Firrel

Die Gemeinde Firrel bot an, kostenlos Tannenbäume abzugeben. Die Leistungsbezieher mit Kindern wurden daraufhin angeschrieben und auf dieses Angebot aufmerksam gemacht. Damit keine Konkurrenzsituation zu gewerblichen Anbietern reklamiert werden kann, wurde diese Aktion ausschließlich auf diesen Personenkreis begrenzt.

Kinder- und Jugendförderung:

Mit dem Rückblick auf die geförderten Aktionen nach dem Programm „Startklar in die Zukunft“ kann berichtet werden, dass in diesem Jahr insgesamt 14 mehrtägige Freizeiten und 17 eintägige Aktionen angeboten und durchgeführt wurden. Die entsprechenden Verwendungsnachweise werden fortlaufend abgearbeitet, bislang wurden jedoch alle eingereichten Ausgaben vollständig übernommen.

Mit der Verlängerung dieses Programm auf den Zeitraum Anfang Zeugniserien bis zum Ende der Osterferien 2023 wurden nach direkter Information des Nieders. Ministeriums weitere 4 Anträge für mehrtägige Freizeiten und 12 besondere eintägige Aktionen gestellt, die allesamt mit Fördersummen von 27.000 € und 30.000 € bereits bewilligt wurden. Die eintägigen Aktionen sollen in enger Zusammenarbeit mit den Grundschulen und verschiedenen Vereinen der Zielgruppe angeboten und durchgeführt werden. Auch die mehrtägigen Freizeiten wurden unseren Grundschulen als „alternative Schulfreizeiten“ angeboten, ob dieses Angebot wahrgenommen wird, darf jedoch bezweifelt werden.

Persönliche Betrachtung:

in wenigen Tagen ist bereits Weihnachten und der Jahreswechsel naht. Auch diesen Jahresrückblick hätten wir uns sicherlich positiver gewünscht. Die so belastenden und einschränkenden Auswirkungen der nicht enden wollenden Pandemie beschäftigen uns leider immer noch. Zwar sind die Krankheitsverläufe in der Regel nicht mehr akut lebensbedrohlich, aber die momentan wieder stark angestiegenen Infektionen führen immer wieder zu personellen Engpässen und gleichzeitig zu einer noch höheren Arbeitsbelastung für die nicht erkrankten Mitarbeitenden. Zusätzlich ist festzustellen, dass aufgrund der vergangenen Schutzmaßnahmen das geschwächte Immunsystem zu einem deutlichen Anstieg der bekannten Erkältungs- und Grippeerkrankungen führt. Dies war für mich der Grund, eine gemeinsame große Weihnachtsfeier mit allen Bediensteten nicht verantworten zu können.

Aber auch die allgemeinen Rahmenbedingungen haben sich durch den Kriegsausbruch in Europa und seinen massiven Auswirkungen auf jeden Einzelnen von uns dramatisch verändert. Eine große Verunsicherung und zunehmende Unzufriedenheit ist bei vielen Menschen konkret spürbar, weil eine positive Zukunftsperspektive verloren gegangen scheint bis hin zu nackten Existenzängsten.

Diese Bedingungen konnten uns alle nicht unberührt lassen, neben den persönlichen Belastungen haben sich gleichzeitig auch die dienstlichen Herausforderungen noch verstärkt.

Umso positiver bleibt für mich im Rückblick auf dieses Jahr festzuhalten, dass es insgesamt dennoch gelingen konnte, gemeinsam eine überzeugende Arbeit für unsere Bürger*innen abliefern zu können. Dafür habe ich mich bei allen Mitarbeitenden der Samtgemeinde bedankt, diesen Dank möchte ich aber auch an euch als politisch Verantwortliche richten. Es ist für mich keineswegs selbstverständlich, sich in diesen sehr unruhigen und von den sich stellenden teilweise völlig unkalkulierbaren Herausforderungen nicht infizieren zu lassen. Trotz „knackiger“, Themenstellungen habe ich es als sehr wohltuend empfunden, gemeinsam intensiv an den besten Lösungen zu arbeiten und nachhaltig gute Antworten zu finden. Der stets wertschätzende Umgangston auch bei inhaltlichen Differenzen und die sachliche, zielorientierte Arbeit selbst bei emotional eingefärbten Themen waren für mich bezeichnend für die

politische Arbeit dieses Jahres. Diese sehr positiven Bedingungen waren insgesamt unheimlich hilfreich, gerade im Hinblick auf unsere zunehmend verunsicherte Bevölkerung.

An dieser Stelle von mir ein herzliches Dankeschön für eure engagierte Mitarbeit im Dienste unserer Bürgerschaft, euch ein frohes Weihnachtsfest und für das kommende Jahr alles erdenklich Gute. Uns gemeinsam verbindet der Wunsch, dass wir der Botschaft des Weihnachtsfestes, den Frieden auf Erden, im kommenden Jahr näher kommen mögen.

6 Einwohnerfragestunde zu den vorliegenden Tagesordnungspunkten

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

7 Bestimmung eines stellvertretenden Mitglieds der Samtgemeinde Hesel für das Kuratorium des Kindergartens Holtland

Vorlage: SG/2022/118

Sachverhalt:

Für die Kindertagesstätte Holtland wird gem. § 8 der Vereinbarung mit der Kirchengemeinde Holtland vom 14./24.04.2014 wird ein Kuratorium gebildet, dem drei Vertreter der Samtgemeinde Hesel angehören, die jeweils vom Samtgemeinderat berufen werden. Zweckmäßigerweise wird die Stellvertretung gleichzeitig bestimmt.

In der konstituierenden Sitzung des Samtgemeinderates am 04.11.2021 wurden folgende Vertreter bestimmt:

Fraktion / Gruppe	Mitglied	Stellvertreter
SPD/AWG-Gruppe	1. Regina de Riese	1. Karl-Heinz Groß
	2. Bernhard Janssen	2. Erwin Burlager
CDU-Fraktion	1. Arno Hillrichs	1. Thomas Bohlen

Mit der E-Mail vom 19.10.2022 erklärte Frau Anita Berghaus von der SPD/AWG-Gruppe, dass Herr Karl-Heinz Groß nicht mehr als Stellvertreter für Frau Regina de Riese tätig sein kann. Die SPD/AWG-Gruppe benennt Herrn Adolf Junker als stellvertretendes Mitglied.

Sitzungsverlauf:

Sodann ergeht einstimmig (24 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung) folgender Beschluss:

Beschluss:

1. Für das Kuratorium des Kindergartens Holtland wird folgende Sitzverteilung bzw. Stellenbesetzung gem. § 71 Abs. 6 NKomVG festgestellt:

- SPD/AWG-Gruppe: 2 Sitze
- CDU-Fraktion: 1 Sitz

Von den Fraktionen / Gruppen benannte Mitglieder:

Fraktion / Gruppe	Mitglied	Stellvertreter
SPD/AWG-Gruppe	1. Regina de Riese	1. Adolf Junker
	2. Bernhard Janssen	2. Erwin Burlager
CDU-Fraktion	1. Arno Hillrichs	1. Thomas Bohlen

8 Bericht Impulsberatung Radverkehr nebst Förderprogramme Fahrrad-Mobilität

Vorlage: SG/2022/127

Sachverhalt:

Auf kommunaler Ebene ist die Verlagerung von motorisiertem Individualverkehr auf den Radverkehr eine konkrete Möglichkeit, um die Treibhausgasemissionen im Verkehrssektor zu senken und gleichzeitig die Lebensqualität vor Ort entscheidend zu verbessern. Voraussetzung hierfür ist eine sichere und attraktive Infrastruktur für alle Radfahrenden. Die Impulsberatung Fahrrad-Mobilität für Kommunen der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen unterstützt 15 Kommunen bei den ersten Planungsschritten.

Nach Bewilligung wurde die Planersocietät aus Dortmund als Planungsbüro beauftragt. Durch die besondere Aktualität wurde der Bereich Ortsdurchfahrt Hesel als Betrachtungsgebiet gewählt.

Anbei der fertige Bericht der Planersocietät nebst einer Auflistung möglicher Förderprogramme.

Sitzungsverlauf:

Herr Kleinbauer stellt fest, dass der Samtgemeinderat über den Sachverhalt informiert wurde.

9 Positionspapier "Moore – Klimaschutz durch Wiedervernässung" vom Landwirtschaftlicher Hauptverein für Ostfriesland e. V.

Vorlage: SG/2022/128

Sachverhalt:

Das Bundes-Klimaschutzgesetz gibt Deutschland ehrgeizige nationale Klimaschutzziele vor. Um diese zu erreichen, müssen auch die Moorböden stärker geschützt und langfristig erhalten werden. Dazu hat die Bundesregierung die Nationale Moorschutzstrategie auf den Weg gebracht, zudem haben Bund und Länder Ziele für den Moorbodenschutz vereinbart

Die Bund-Länder-Zielvereinbarung ist ein elementarer Baustein für den Klimaschutz in Deutschland. Auch das Klimaschutzprogramm 2030 enthält Maßnahmen zum Schutz von Moorböden - einschließlich Einsparungen beim Verwenden von Torf.

Am 9. November 2022 wurde im Kabinett die Nationale Moorschutzstrategie beschlossen. Die Bundesregierung wird in der Fläche wirksame Anreizprogramme für den Moorbodenschutz auf landwirtschaftlich genutzten Moorböden auf Grundlage der Bund-Länder-Zielvereinbarung realisieren. Weiterhin ist ein integrativer und kooperativer Ansatz entscheidend: Regional müssen alle betroffenen Bürgerinnen und Bürger mitgenommen werden, wenn Maßnahmen zum Moorschutz wirksam umgesetzt werden sollen. Dabei sind neben Eigentümerinnen und Eigentümern von Flächen auch die betroffenen Kommunen und Verbände einzubeziehen – andernfalls wird keine gesellschaftliche Akzeptanz für diesen Transformationsprozess erreicht. Nur eine Moorschutzstrategie, die von den Landeignerinnen und –nutzern vor Ort mitgetragen wird, kann eine erfolgreiche Strategie werden, zumal zahlreiche Landwir-

tinnen und Landwirte über viele Generationen hinweg auf Moorböden produziert haben. Diesem Ansatz folgend wurde die Moorschutzstrategie formuliert.

Das Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz, für das das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) federführend ist, soll genutzt werden, um die Maßnahmen zum Moorbodenschutz umzusetzen und wo immer möglich zu finanzieren. In freiwilligen Kooperationen mit landwirtschaftlichen Betrieben und unter Berücksichtigung der regionalen Rahmenbedingungen werden Bewirtschaftungsformen eingeführt und gefördert, die einen Beitrag zur Erreichung der Klimaschutzziele leisten und die mit dem Moorbodenschutz sowie dem Schutz der biologischen Vielfalt in Einklang stehen.

Wiedervernässung von Mooren als große Chance im Klimaschutz

Moorböden machen in Deutschland etwa acht Prozent der landwirtschaftlich genutzten Fläche aus. Zuletzt stammten etwa 53 Millionen Tonnen CO₂-Emissionen und damit rund 6,7 Prozent der deutschen Treibhausgasemissionen aus der Zersetzung von Moorböden durch Entwässerungsmaßnahmen und Torfnutzung. Mit der Zielvereinbarung schaffen Bund und Länder nun die Grundlage für flächenwirksamen Moorbodenschutz. Bis zum Jahr 2030 sollen so die Treibhausgasemissionen aus Moorböden um jährlich fünf Millionen Tonnen CO₂-Äquivalent reduziert werden. Wichtigste Maßnahme zur Einsparung von Emissionen ist die Wiedervernässung von zuvor entwässerten Moorböden. Intakte Moore gelten außerdem als Kohlenstoffsinken. Gemeinsam mit den Bundesländern sorgen wir hier für eine enorme Einsparung von Emissionen.

Positionspapier des Landwirtschaftlichen Hauptvereines für Ostfriesland e. V.

Am 14.11.2022 hat der Landwirtschaftliche Hauptverein für Ostfriesland e. V. ein Positionspapier zum Thema „Moore – Klimaschutz durch Wiedervernässung“ veröffentlicht welches dieser Vorlage beigelegt ist.

Sitzungsverlauf:

Herr Kleihauer stellt fest, dass der Samtgemeinderat über den Sachverhalt informiert wurde.

Anmerkung der Niederschriftführung:

<https://www.umweltkarten->

[niedersach-](https://www.umweltkarten-niedersach-)

[sen.de/Umweltkarten/?lang=de&topic=Basisdaten&bgLayer=TopographieGrau&layers=Ko-](https://www.umweltkarten-niedersach-sen.de/Umweltkarten/?lang=de&topic=Basisdaten&bgLayer=TopographieGrau&layers=KohlenstoffreicheBo-)

[hlenstoffreicheBo-](https://www.umweltkarten-niedersach-sen.de/Umweltkarten/?lang=de&topic=Basisdaten&bgLayer=TopographieGrau&layers=KohlenstoffreicheBo-)
[eden1:50000mitBedeutungfuerdenKlimaschutzohneversiegelteFlaechenBHK50KSoVS,GemeindenALKIS&E=406892.51&N=5907614.77&zoom=7&layers_opacity=0.65,1](https://www.umweltkarten-niedersach-sen.de/Umweltkarten/?lang=de&topic=Basisdaten&bgLayer=TopographieGrau&layers=KohlenstoffreicheBo-)

10 Bestellung einer Schiedsperson und einer stellv. Schiedsperson für die Samtgemeinde

Hesel

Vorlage: SG/2022/132

Sachverhalt:

Gemäß § 4 Absatz 1 des Niedersächsischen Gesetzes über gemeindliche Schiedsämter (NSchÄG) werden Schiedspersonen vom Rat der Gemeinde (Samtgemeinde) auf fünf Jahre gewählt.

Die fünfjährige Amtszeit der bisherigen Schiedsmänner, Herrn Hermann Freerks und seinem Stellvertreter Herrn Hartmut Penning, läuft mit Ablauf des Jahres 2022 ab.

Es ist somit für die für die neue fünf Jahres Periode eine Wahl durchzuführen.

Für die Wahl zur Schiedsperson wird wieder Herr Hermann Freerks, als sein Stellvertreter

erneut Herr Hartmut Penning vorgeschlagen. Beide zuvor genannten haben bereits seit 10 Jahren jeweils das entsprechende Amt inne und sich bereit erklärt, sich einer Wiederwahl zu stellen und das jeweilige Amt ggf. zu übernehmen.

Beide haben in ihrer langjährigen Tätigkeit in diesem Amt eine engagierte Motivation, Fachlichkeit und hohe Erfolgsquote bei erarbeiteten einvernehmlich erzielten Lösungen und Befriedigungen gezeigt und ihre Aufgaben als Schiedsmänner stets zur vollsten Zufriedenheit ausgeübt.

Die Wahl muss gemäß II Nr.3 der Verwaltungsvorschriften zum Niedersächsischen Gesetz zur obligatorischen außergerichtlichen Streitschlichtung und zum Niedersächsischen Gesetz über gemeindliche Schiedsämter in getrennten Wahlgängen erfolgen.

Nach der Wahl erfolgt eine Prüfung durch die Amtsgerichtsleitung, ob bei der Wahl alle gesetzlichen Vorschriften, insbesondere § 3 Abs. 1 und 2 NSchÄG, beachtet worden sind.

Sitzungsverlauf:

Ohne weitere Aussprache ergeht einstimmig (25 Ja-Stimmen) folgender Beschluss:

Beschluss:

Herr Hermann Freerks, Heidfeldstraße 5, 26835 Brinkum, geb. am 08.10.1950 wird für die Dauer von fünf Jahren bis zum 31.12.2027 zur Schiedsperson gewählt.

Zur stellvertretenden Schiedsperson wird Herr Hartmut Penning, Neue Straße 6, 26835 Brinkum, geb. am 13.10.1951 für die Dauer von fünf Jahren bis zum 31.12.2027 gewählt.

11 Benutzungsgebühr für den Winterdienst

Einführung einer Winterdienstgebühr in der Samtgemeinde Hesel

Vorlage: SG/2022/126

Sachverhalt:

Die Samtgemeinde Hesel bedient sich für die Durchführung des Winterdienstes ihres Baubetriebshofes, im Folgenden Bauhof genannt. In den Wintermonaten November bis März wird der Winterdienst regelmäßig aufgrund von überfrierender Nässe und Schneefall ausgelöst. Die fünf Teams sorgen dann auf festgelegten Touren für sichere Straßenverhältnisse im Gebiet der Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Hesel.

Gemäß der Rechtsgrundlage § 52 (2) Niedersächsisches Straßengesetz (NStG) sind die Gemeinden Reinigungspflichtig. Der Winterdienst ist Teil der Straßenreinigung. Eine Übertragung der Straßenreinigung ist durch die Straßenreinigungssatzung der Samtgemeinde Hesel vom 22.12.2020 an die Eigentümer anliegender Straßen erfolgt. Die Straßenreinigungspflicht bezieht sich auf Straßen innerhalb der geschlossenen Ortslage.

Das Niedersächsische Straßengesetz eröffnet die Möglichkeit unter § 52 (3) Benutzungsgebühren zu erheben, wenn die Gemeinden die Straßenreinigung/ den Winterdienst durchführen. In dem Fall profitieren die Anlieger, sie haben also einen konkreten Nutzen daraus und zahlen im Gegenzug eine Gebühr.

Die Gebühr ist kostendeckend. Eine Gewinnerzielung wird nicht angestrebt.

Die Benutzungsgebühr deckt rund 36 % der für den Winterdienst anfallenden Kosten. Davon entfallen rund 13% auf den eigenen Winterdienst der Samtgemeinde Hesel und der Mitgliedsgemeinden.

Nicht gedeckt werden Kosten, die für die Durchführung des Winterdienstes außerhalb der geschlossenen Ortslage entstehen. Auch nicht gedeckt werden die Kosten für die Verkehrssicherungspflicht kommunaler Liegenschaften. Diese Kosten sind von den Mitgliedsgemeinden/ der Samtgemeinde zu tragen.

Zudem sind gemäß § 52 (3) S. 4 NStrG 25% der Kosten von dem/ der Träger der öffentlichen Einrichtung zu tragen (Anteil der Allgemeinheit). Trägerinnen der Straßenbaulast der Gemeindestraßen sind die Mitgliedsgemeinden Hesel, Brinkum, Firrel, Holtland, Neukamperfehn und Schwerinsdorf. Der Samtgemeinde Hesel obliegt die Straßenbaulast für die Samtgemeindeverbindungsstraßen.

Der Bericht der Gebührenkalkulation für den Kalkulationszeitraum 2023 wurde am 04.10.2022 mit der Empfehlung die Gebührensätze im Bereich Winterdienst einzuführen, fertiggestellt. Dieser wird vorgelegt, um den Samtgemeinderat über die Berechnungsmethode und daraus resultierenden möglichen Gebührenhöhe zu informieren.

Anhand dieser Berechnung wird im Schaubild unten die konkrete Benutzungsgebührenhöhe je Grundstückseigentümer beispielhaft aufgezeigt:

Beispiel		Seitenlänge	Gebührensatz	Gebührenhöhe
Grundstück 1	vordere Grundstückseite	25 m	0,34 €	8,50 €
Grundstück 2	Eckgrundstück	25 m + 55 m	0,34 €	27,20 €
Grundstück 3	Hinterlieger Grundstück	3 m	0,34 €	1,02 €
ein Eigentümer	drei Flurstücke	30 m	0,34 €	42,50 €
		70 m		
		25 m		
ein Eigentümer	drei Mieter	55 m	0,34 €	18,70 €

In der Anlage zu dieser Sitzungsvorlage befindet sich ein Satzungsentwurf für eine Winterdienstgebührensatzung.

Sitzungsverlauf:

Nach einer umfassenden Aussprache und der Feststellung, dass es sich um einen Grundsatzbeschluss handelt ergeht einstimmig (22 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung) folgender Beschluss:

Beschluss:

Einführung einer Winterdienstgebühr in der Samtgemeinde Hesel

Der Rat der Samtgemeinde Hesel beschließt die Einführung einer Winterdienstgebühr in der Samtgemeinde Hesel zum 01.01.2024. Die Einführung ist mit einer breiten Öffentlichkeitsarbeit zu begleiten.

12 Anträge

12.1 Antrag der SPD/AWG im Rat der Samtgemeinde Hesel über die Bildung einer Arbeitsgruppe Haushaltskonsolidierung

Vorlage: SG/2022/115

Sitzungsverlauf:

Frau Berghaus stellt den Antrag der SPD/AWG Fraktion vor. Nach umfassender Aussprache ergeht einstimmig (17 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen) folgender Beschluss:

Beschluss:

Der Antrag der SPD/AWG Fraktion über die Bildung einer Arbeitsgruppe Haushaltskonsolidierung wird genehmigt.

12.2 Antrag der CDU-Fraktion auf Änderung der Verkehrssituation im Bereich des Lehrerparkplatzes der Grundschule Hesel

Vorlage: SG/2022/135

Sitzungsverlauf:

Herr Hans-Hermann Joachim erläutert den Sachverhalt. Nach umfassender Aussprache ergeht einstimmig (25 Ja-Stimmen) folgender Beschluss:

Beschluss:

Der Antrag der CDU-Fraktion auf Änderung der Verkehrssituation im Bereich des Lehrerparkplatzes der Grundschule Hesel wird an den Ausschuss für Hoch- und Tiefbau verwiesen.

13 Anfragen

Die Anfragen werden abschließend beantwortet.

14 Einwohnerfragen zu den abgehandelten Tagesordnungspunkten und anderen Angelegenheiten der Samtgemeinde

Es liegen keine Einwohnerfragen zu den abgehandelten Tagesordnungspunkten vor.

15 Schließung der Sitzung

Herr Kleihauer bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die öffentliche Sitzung um 22:17 Uhr.

Samtgemeinderatsvorsitzender

Samtgemeindebürgermeister

Protokollführer(in)

Holger Kleihauer

Uwe Themann

Melanie Soeken